

# Antrag auf Verlängerung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (Taxi, Mietwagen, Krankenkraftwagen und PKW im Linienverkehr)

<b>Geburtsdatum</b>		
<b>Familiennamen</b>		
<b>Vornamen</b>		
<b>Geburtsname</b>		
<b>Geburtsort</b>		
<b>Staatsangehörigkeit</b>	Deutsche(r):	Andere Staatsangehörigkeiten:
<b>jetzige Anschrift: Ort, Straße</b>		
<b>Telefon-Nummer</b>		

Ich beantrage die **Verlängerung** der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung für:

Taxi     Mietwagen     Krankenkraftwagen     PKW im Linienverkehr

Ich habe keinen gleichlautenden Antrag bei einer anderen Behörde gestellt und bestätige die Richtigkeit vorstehender Angaben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Antragsteller/in)

## **Folgende Unterlagen sind vorzulegen:**

1. Bescheinigung eines Augenarztes oder eines Betriebs-/Arbeitsmediziners oder ein augenärztliches Zeugnis
2. Kopie des Führerscheines und des Fahrgastbeförderungsscheines
3. Zeugnis oder Gutachten über die ärztliche Untersuchung (gem. § 11 Abs. 9 FeV)

**bei Bewerbern ab dem 60. Lebensjahr bzw. wenn der Verlängerungszeitraum über das 60. Lebensjahr hinaus geht zusätzlich:**

Betriebs- oder arbeitsmedizinisches Gutachten oder medizinisch-psychologisches Gutachten mit dem Nachweis über die Erfüllung folgender Anforderungen:

- Belastbarkeit, - Orientierungs-, - Konzentrations-, - Aufmerksamkeitsleistung und - Reaktionsfähigkeit

**Nach Ausfertigung des Fs:**    Zusendung an das Bürgermeisteramt     Abholung bei der Führerscheinstelle

Vermerke der Führerscheinstelle:

**Bestätigung durch die Stadt- / Gemeindeverwaltung als Ortpolizeibehörde:**

1. Die/Der vorstehend genannte Führerscheinbewerber(in) wohnt seit \_\_\_\_\_ in der hiesigen Gemeinde. Sie/Er ist mit **1. Wohnsitz** polizeilich gemeldet. **(bei Nebenwohnsitz ist eine Bearbeitung nicht möglich)**

Früherer Wohnsitz: \_\_\_\_\_

2. Gegen die Erteilung bestehen keine -folgende- Bedenken: \_\_\_\_\_

(z.B. Bedenken wegen schwerer oder wiederholter Vergehen gegen Strafgesetze, Neigung zum Trunke, zu Drogen, zu Ausschreitungen, insbesondere Rohheitsvergehen)

3. Die umseitig aufgeführten Personalien **sind geprüft (ggf. berichtet)** und werden bestätigt. Das beigefügte Lichtbild stammt aus jüngster Zeit und stellt die/den Antragsteller(in) dar.

4. Der Antrag wurde per EDV erfasst und an die Führerscheinstelle überspielt:  ja  nein

\_\_\_\_\_  
Datum Siegel Unterschrift (Stadt- / Gemeindeverwaltung als Ortpolizeibehörde)

**vom LRA auszufüllen**

**Beschluss:**

01. Antrag inkl. Unterlagen \_\_\_\_\_ erfasst.

02. Karteikartenauskunft angefordert bei: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_

03. FEAR Anfrage am : \_\_\_\_\_ Antwort vom: \_\_\_\_\_ Eintragung:  Ja  Nein  Schriftlich

04. ZFER Anfrage am : \_\_\_\_\_ Antwort vom: \_\_\_\_\_ Eintragung:  Ja  Nein Behörde: \_\_\_\_\_

05. Ausländeranfrage am: \_\_\_\_\_ Polizei/BZR-Auskunft.: \_\_\_\_\_

06. **Führerschein erhalten am:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift:** \_\_\_\_\_

alter Fs „Ungültig“ gestempelt.  Benachrichtigt am: \_\_\_\_\_

alter Fs vernichtet.  zugesandt ans BGM: \_\_\_\_\_

07. **Führerschein erhalten am:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift:** \_\_\_\_\_

alter Fs „Ungültig“ gestempelt.  Benachrichtigt am: \_\_\_\_\_

alter Fs vernichtet.  zugesandt ans BGM: \_\_\_\_\_

Landratsamt Waldshut \* Straßenverkehrsamt \* Postfach 1642 \*  
\*79744 Waldshut-Tiengen \* Tel. 07751/86-2306

Führerscheinsache:	_____ EUR
_____	_____ EUR
_____	_____ EUR
Gesamtsumme:	_____ EUR
=====	